

Pressebericht aus der Gemeinderatssitzung vom 23.02.2021

Vorberatung Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2021

Der Haushaltsplan 2021 ist der zweite Haushaltsplan der Gemeinde Neckartailfingen, der nach den Grundsätzen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens aufgestellt wird. Der Haushaltsplan ist nicht mehr wie bisher in Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, sondern in Ergebnis- und Finanzhaushalt untergliedert. Das bisherige zahlungsorientierte Rechnungswesen wird damit durch ein ressourcenorientiertes Rechnungswesen ersetzt.

Im Gesamtergebnishaushalt werden sämtliche ergebniswirksamen Vorgänge (Erträge und Aufwendungen) der laufenden Verwaltungstätigkeit erfasst. Der Ergebnishaushalt enthält für das Haushaltsjahr 2021 einen Fehlbetrag in Höhe von 743.095 €.

Im Finanzhaushalt sind die Ein- und Auszahlungen zu planen. Der Finanzhaushalt ist in Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit unterteilt.

Der Finanzhaushalt enthält für das Haushaltsjahr 2021 einen Fehlbetrag in Höhe von - 3.317.895 €.

Die Fehlbeträge sind durch die zur Verfügung stehenden liquiden Mittel zu decken. Die liquiden Mittel betragen zum 01.01.2021 5.874.943 €. Zum 31.12.2021 betragen die liquiden Mittel 2.557.048 €. Die Mindestliquidität beläuft sich auf 226.648 €.

In 2021 ist keine Darlehensaufnahme geplant, da zur Finanzierung der Investitionen auf die liquiden Mittel zurückgegriffen werden kann. Der Schuldenstand beträgt zum 01.01.2021 942.231 €. Die Tilgungsleistungen im Jahr 2021 belaufen sich auf 75.329 €, sodass der Schuldenstand am 31.12.2021 866.902 € beträgt.

Dies entspricht bei 3.865 Einwohnern einer Pro-Kopf-Verschuldung von rund 224 €.

Nach der ausführlichen Powerpointpräsentation durch die Kämmerin Frau Oertelt wurden die einzelnen Positionen im Gemeinderat diskutiert.

In der Gemeinderatssitzung vom 23.03.2021 werden der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt.